

Kampagne zur Abschaffung der Folter



EXTERN

**URGENT
ACTION**

Sektion der Bundesrepublik Deutschland e. V.

Heerstr. 178
5300 Bonn 1
Telefon: 0228 / 65 09 81
Telex: 08 86 539

ua 213/83

ai-Index: AMR 29/35/83

21. September 1983

"VERSCHWINDEN"

EL SALVADOR: Pedro FLORES PEÑA
Hugo Francisco CARRILLO CABRERA

Pedro Flores Peña, ein Jurastudent an der Universität von El Salvador, soll in San Salvador am 13. September 1983 von vier Männern, angeblich Angehörigen der Sicherheitskräfte, die einen Lieferwagen Benutzten, festgenommen worden sein. Pedro Flores ist ein Mitglied des 'Consejo Superior' (Oberster Rat) der Universität.

Hugo Francisco Carrillo Cabrera, 31 Jahre alt, der Leiter der Abteilung für auswärtige Beziehungen der Rechtsfakultät der gleichen Universität, soll Berichten zufolge von bewaffneten Männern, die angeblich Angehörige der Sicherheitskräfte waren, am Nachmittag des 14. September 1983, als er von der Universität nach Hause in Ciudad Satélite, einem Vorort von San Salvador, fuhr, festgenommen worden sein. Hugo Carrillo ist verheiratet und hat drei Kinder.

Die Gründe für die Festnahme dieser beiden Männer und deren gegenwärtiger Aufenthaltsort sind nicht bekannt.

Lehrer und andere im Erziehungsbereich Beschäftigte sind in den vergangenen Jahren in El Salvador oft ein besonderes Ziel der Unterdrückung gewesen. Die Nationaluniversität wurde am 26. Juni 1980 völlig von der Armee besetzt. Studenten, Professoren, Verwaltungsangestellte und andere Kräfte wurden in Gewahrsam genommen und mindestens 22 Personen wurden getötet. Das Lehrpersonal und die Studenten sind auch weiterhin Ziel der Unterdrückung seit 1980. Am 28. Juni 1983 wurde Ricardo Calderón Juárez, der Generalsekretär der Nationaluniversität von der Nationalpolizei festgenommen (siehe auch ua 144/83, AMR 29+21/83, AMR 29/27/83) und am 15. Juli 1983 wurde Ismael Recinos López, der Direktor der Abteilung für Öffentlichkeitsarbeit der Nationaluniversität, festgenommen (siehe ua 157/83, AMR 29/26/83, AMR 29/32/83). amnesty international hat erfahren, daß auch noch andere Mitglieder des Personals vor kurzem bedroht worden sind.

Die willkürlichen Verhaftungen, Folterungen, das "Verschwindenlassen" und die extralegalen Hinrichtungen, die reguläre Polizei- und Militärkräfte und mit diesen verbundene paramilitärische Gruppen gegen sie durchführten, erscheinen als Versuch, die Lehrgewerkschaft "ANDES" ('Asociación Nacional de Educadores de El Salvador "21. Juni" ') auszumerzen, die aktives Mitglied der Massenorganisation "Bloque Popular Revolucionario" ist (BPR-Revolutionärer Volksblock). Der BPR wiederum ist Mitglied der "Frente Democrático Revolucionario" (Revolutionäre Demokratische Front), der breiten Gruppierung, die seit ihrer Formierung im Jahre 1980 die Opposition gegen die salvadorianische Regierung anführt. Lehrer können auch deshalb das Ziel der Unterdrückung sein, weil sie als gebildete Menschen potentielle Führer in kleineren Gemeinschaften sind und als solche lokale Oppositionskerne gegen die etablierten Autoritäten entstehen lassen könnten.

EMPFOHLENE AKTION:

Bitte schicken Sie Luftpostbriefe, in denen Sie Ihre Besorgnis über Berichte der Festnahme von Pedro Flores Peña und Hugo Francisco Carrillo Cabrera und bitten Sie um Aufklärung über ihren gegenwärtigen Aufenthaltsort und ihre Rechtslage. Bitten Sie um die Zusicherung, daß sie während ihrer Haft human behandelt werden und drängen Sie darauf, daß sie angeklagt und vor ein Gericht gebracht werden, oder unverzüglich freigelassen werden.

APPELLE AN:

S. E. don Alvaro Magana
Presidente de la República
Casa Presidencial
San Salvador
EL SALVADOR

(Präsident)

General Carlos Eugenio Vides Casanova
Ministro de Defensa y Seguridad Pública
Ministerio de Defensa y Seguridad Pública
Casa Presidencial
San Salvador
EL SALVADOR

(Verteidigungsminister)

Cronel Carlos López Nuila
Director de la Policía Nacional
6a Calle Oriente
San Salvador
EL SALVADOR

(Direktor der Nationalpolizei)

KOPIEN AN:

Prof. Carlos Aquilino Duarte Funes
Ministro de Educación
Ministerio de Educación
Calle Delgado y 8a Avenida Norte
San Salvador
EL SALVADOR

(Erziehungsminister)

Lic. Miguel Angel Parada
Rector
Universidad de El Salvador
San Salvador
EL SALVADOR

(Rektor der Universität)

CDH
Dr. Benjamin Cestoni
2a Planta
Edif. Fiscalía General de la República
Centro de Gobierno
San Salvador
EL SALVADOR

(staatliche Menschenrechtskommission)

Kanzlei der Botschaft der Republik
El Salvador
Burbacherstr. 2
5300 Bonn 1

BITTE SCHICKEN SIE IHRE APPELLE SO SCHNELL WIE MÖGLICH!

Schreiben Sie bitte in gutem Spanisch oder auf Deutsch.

APPELLE VON LEHRERN UND AKADEMIKERN SIND BESONDERS ERWÜNSCHT!

Da Informationen in urgent actions schnell an Aktualität verlieren können, bitte auf keinen Fall mehr Appelle nach dem 2. November 1983.

- Bitte reagieren Sie sofort, wenn Sie diesen Brief erhalten, und beachten Sie die Empfehlungen zu jedem Einzelfall.
- Ihre Briefe sollten kurz und freundlich formuliert sein. Sprechen Sie keine direkten Anklagen aus. Stellen Sie klar heraus, daß Ihr Einsatz für die Menschenrechte in keiner Weise parteipolitisch gebunden ist. Weisen Sie auf die entscheidenden Bestimmungen internationaler Abkommen hin, wie beispielsweise auf die folgenden Artikel der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen:
Art. 3: „Jeder Mensch hat das Recht auf Leben, Freiheit und Sicherheit der Person.“
Art. 5: „Niemand darf der Folter oder grausamer, unmenschlicher oder erniedrigender Behandlung oder Strafe unterworfen werden.“
Art. 9: „Niemand darf willkürlich festgenommen, in Haft gehalten oder des Landes verwiesen werden.“
- Sie können den Namen von amnesty international erwähnen, wenn es nicht anders vermerkt ist. Briefe mit persönlichem oder beruflichem Bezug haben jedoch oft größere Wirkung.

- In urgent-action-Fällen muß amnesty international im Interesse der betroffenen Personen schnell handeln. Eine urgent action wird dann herausgegeben, wenn ai glaubt, über zuverlässige und genaue Informationen zu verfügen; es ist allerdings nicht immer möglich, alle Details unabhängig zu überprüfen, und in einigen Fällen kann sich die in einer urgent action dargestellte Situation schnell ändern. Wichtige neue Informationen werden jedem Teilnehmer einer urgent action mitgeteilt.
- Kopien von Antwortschreiben sollten Sie sofort an das Nationale Sekretariat weiterleiten:
amnesty international
Sektion der Bundesrepublik Deutschland
— urgent actions —
Heerstraße 178, 5300 Bonn 1
Danken Sie der Behörde oder Person für ihre Antwort und bitten Sie darum, weiterhin über den Fall informiert zu werden.